



PROJEKT: **DAS WISSEN FÜR DIE ENTWICKLUNG** (Erasmus +)

Alpen-Adria Gymnasium Völkermarkt, II. Gimnazija Osijek, Gimnazija Ptuj

MENTORENSYSTEM FÜR DIE ÜBERTRAGUNG DER SCHLÜSSELKOMPETENZ EIGENINITIATIVE UND UNTERNEHMERGEIST

Mai, 2017

INHALTSVERZEICHNIS

Die Einleitung	3
Die Zusammenarbeit von Gimnazija Ptuj mit der lokalen Umgebung	4
Die Zusammenarbeit von II. gimnazija Osijek mit der lokalen Umgebung	5
Die Rolle der Mentoren	7
Die unterstützende Rolle des Unterrichts	9
Zusammenfassung	16

Die Einleitung

Im Projekt Das Wissen für die Entwicklung wird ein Modell für die Entwicklung von Schlüsselkompetenz Eigeninitiative und Unternehmergeist durch die Lehrpläne für allgemeinbildende Gymnasien entwickelt. In der ersten Linie geht es also um die Möglichkeit diese Fähigkeiten im regulären Unterricht zu entwickeln. Es werden Unterrichtsmethoden entwickelt und erprobt, die es ermöglichen, die Lernprozesse so zu gestalten, dass die Schüler ihre Kreativität, Selbstmotivation und Zielorientiertheit entwickeln, dass sie lernen Ideen zu entwickeln, Entscheidungen zu treffen und sich mit deren Konsequenzen auseinanderzusetzen.

Zum Teil könnten diese Ziele auch nur in der Schule erreicht werden. Da aber auch die Lehrer im Bereich der Kompetenzenentwicklung keine Erfahrungen haben und da die meisten von ihnen auch selber diese Kompetenzen nicht entwickelt haben, ist es nötig mit Mentoren von außerhalb der Schule zu arbeiten. Das ist aber nicht der einzige Grund. Ein Teil des Modells kann nur durch enge Zusammenarbeit zwischen der Schule und der lokalen Umgebung entwickelt werden. Es ist wichtig, dass das Schulwissen in realen Problemlösungen der lokalen Wirtschaft Anwendung findet und so für die Schüler einen Sinn bekommt.

Im schulischen Alltag sind die Verbindungen der Schule und der lokalen Umgebung, vor allem Wirtschaft sehr selten, fast undenkbar. Daraus resultieren aber viele Probleme:

- Die Schule kann nicht adäquat und rechtzeitig auf die Bedürfnisse der Umgebung reagieren
- Auf dem Arbeitsmarkt gibt es jede Menge junge Leute, die zwar eine hohe Ausbildung haben, ihre Kenntnisse aber oft lückenhaft und theoretisch sind, sie wissen nicht, wie man sie auf neue Situationen übertragen soll. Im Bereich der Kompetenzen haben sie große Mängel.

Beide Seiten können also nur profitieren, wenn da etwas mehr Verbindungen bestehen würden.

Dieses Dokument beschäftigt sich damit, wie wir im Projekt Das Wissen für die Entwicklung, die lokale Umgebung in den Unterricht einbezogen haben. Das war nicht immer einfach, weil viele Lehrer sich in der Anwesenheit der Experten von „Außerhalb“ nicht wohl fühlen, aber die Resultate waren der Mühe wert. Und wir sind davon überzeugt, dass durch die regelmäßige Zusammenarbeit auch diese Mauern fallen würden.

Die Zusammenarbeit von Gimnazija Ptuj mit der lokalen Umgebung

Dieser Teil des Lernprozesses hat sich als sehr wichtig ergeben, weil es praktisch orientiert ist. Die Schüler bekommen die Möglichkeit, konkrete, reale Probleme bzw. Aufgaben zu lösen, eigene Ideen zu entwickeln und einen Weg zu finden, diese zu verwirklichen.

Weil es sich um Schüler im allgemeinbildenden Gymnasium handelt, mussten auch die Aufgaben so gestellt werden, dass sie dabei ihr Wissen und ihre Stärken ausnutzen konnten. Sehr geeignet schien daher Tourismus. Die Schule trat ins Kontakt mit der Behörde, die in der Stadt für Tourismus zuständig ist und mit Samo Strelec, bzw. seinem Museum unter der Stadt. Beides sind neuentstandene Unternehmen. Die Schüler haben so folgende Aufgaben bekommen:

1. Postkarten designieren (Ptuj): bei dieser Aufgabe konnten die Schüler ihre Kenntnisse aus den Fächern Kunst, Informatik, Geographie und Geschichte einsetzen, von den Mentoren haben sie aber auch viel über Design erfahren, über moderne Trends und die Beziehungen zwischen der Nachfrage und dem Angebot.
2. Umfrage über die Zufriedenheit der Touristen in Ptuj: die Schüler konnten ihr Wissen der Soziologie, der Statistik, der Informatik, der Geographie und der Fremdsprachen einsetzen. Sie haben das Fragebogen selber entwickelt, die Daten selber gesammelt und analysiert und sie haben darüber nachgedacht, wie man die gegenwärtige Situation bzw. das touristische Angebot in Ptuj ausbessern könnte.
3. Werbung für ein Museum (Unterirdische Tunnel unter Ptuj): auch hier konnten die Schüler schon vorhandenes Wissen einsetzen, vor allem aus der Muttersprache, Informatik und Geschichte. Sie mussten das Museum kennenlernen und dann eine Werbung ausarbeiten, die die Schulleiter von Grund- und Mittelschulen anspricht. Sie haben über die Aussagekraft der Fotografie nachgedacht, die Grundlagen der Werbetexte erfahren und sich mit der Montage eines Werbespots auseinandergesetzt.
4. Promotion von der Hymne des Projekts und des Projekts: hier erwartete man von den Schülern, dass sie kommunikativ sind und Eigeninitiative zeigen. Sie haben die Welt der Mediensprecher kennengelernt, Kontakte mit den Medienhäusern aufgenommen, Interviews gegeben, E-Mails geschrieben...
5. Erstellung des Verkaufsweges für ein Brettspiel: diese Aufgabe war für die Schüler eines allgemeinbildendes Gymnasiums am anspruchsvollsten. Sie mussten sich zuerst viel neues Wissen aneignen, Konzepte der Marktforschung, der Preisberechnung und des Profits begreifen und das alles dann in der Praxis ausprobieren.

Bei allen Aufgaben standen den Schülern die Mentoren aus der Schule (Lehrer) und auch Mentoren aus erfolgreichen Unternehmen zur Seite. So konnten sie auch aus deren Erfahrungen lernen. Die Schüler konnten durch diese Aufgaben den Wert ihres schulischen

Wissens erkennen (wo das, was sie in der Schule lernen, später gebraucht wird), sie bekamen eine Einsicht in die Arbeitswelt einiger Berufe, sie mussten kreativ sein und Selbstinitiative zeigen, sie mussten sich neuen, ungewöhnlichen Aufgaben stellen, außerhalb ihrer Komfortzone überleben, sie haben sich mit Misserfolgen und Irrwegen auseinandergesetzt und am Schluss ihre Arbeit auch präsentiert. Das alles sind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die man im regulären Unterricht nur schwer entwickelt.

Die Zusammenarbeit von II. gimnazija Osijek mit der lokalen Umgebung

Die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse, die zur Kompetenz Eigeninitiative und Unternehmergeist gehören, waren schon im Unterrichtsplan und Programm einbezogen aber man hat sie selten systematisch und in der Verbindung mit der lokalen Umgebung (den Unternehmen) entwickelt.

In vielen Staaten sind die Muttersprache und Fremdsprachen die reichste Quelle für Inklusion dieser Kompetenzen im Unterricht. Die Lehrer die diese Fächer unterrichten, haben eine Möglichkeit gefunden, wie man diese Fähigkeiten, Wissen und Fertigkeiten einbezieht. Hier handelt es sich um mehrjährige Fächer und deshalb gibt es eine Möglichkeit für kontinuierliche Fortbildung und Kontrolle. Die anderen Fächer die auch diese Fähigkeiten entwickeln sind: Sport, Geografie und Geschichte. Obwohl sie inhaltlich nicht so viel auf Unternehmen fokussiert sind, diese Fächer entwickeln einige Fähigkeiten und Wissen die wichtig und charakteristisch für Unternehmen sind. Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Soziologie, Ethik, Logik, Psychologie und ähnliche Fächer entwickeln auch erwähnte Kompetenzen. Mathematik und Naturwissenschaften sind mehr auf Fähigkeiten fokussiert die zur Operationalisation von Ideen und Selbstkontrolle gehören; Soziologie, Logik und Psychologie sind mehr auf Selbstbewusstsein, Optimismus und Innovation fokussiert.

Strategie für die Kurikulumreform im kroatischen Bildungssystem versucht Ausbildung mit Bedürfnissen in der Gesellschaft zu verbinden. Inhaltliche Überlastung im Sekundarbildung gilt oft als großes Nachteil des Bildungssystems in Kroatien, und in der gleichen Zeit werden diese Inhalte nicht mit realen Aufgaben verbunden wo man sie benutzen könnte. Deshalb beschlossen wir diese Fähigkeiten, Wissen und Fertigkeiten durch konkrete Aufgaben zu entwickeln. Jede Aufgabe verbindet mehrere Fächer, wo den Schülern ermöglicht wird Inhalte und Fähigkeiten aus verschiedenen Fächern zu in komponieren.

Die Lehrer des 2.Gymnasium Osijek haben Vorschläge gemacht, in welchen Gebieten sie in ihrem Fach arbeiten könnten. Später folgten Aufgaben, die mehrere Fächer verbinden konnten. Gleichzeitig fokussiert sich jede Aufgabe ganz präzise auf einige Kenntnisse,

Fähigkeiten und Fertigkeiten die zur Kompetenz des Unternehmergeistes und Eigeninitiative gehören. Der Projektteam entschloss sich für fünf Aufgaben, die die Schüler während des Schuljahres erledigen sollen. Die Fächer wurden in Gruppen geteilt, so dass man die Aufgaben nur durch Zusammenarbeit verschiedener Fächer erledigen kann. Und jede Aufgabe stellt andere Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Vordergrund. Die erste Aufgabe wurde ausgewählt, weil sie sich auf primäre Wissen und Fertigkeiten fokussiert – die Schüler brauchen nicht viele Vorkenntnisse. Die letzte Aufgabe ist sehr komplex und braucht verschiedene, früher gelernte Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten. Die Aufgaben haben folgende Bereiche im Vordergrund:

1. Aufgabe - Teamarbeit und Präsentation
2. Aufgabe – Emotionelle Intelligenz und soziales Kapital
3. Aufgabe – Innovation und Selbstbewusstsein
4. Aufgabe – Werbung
5. Aufgabe – Operationalisation der Ideen

Das Team von Professoren hat verschiedene Unternehmer kontaktiert und die ausgewählt, die die Ideen von den Schülern nützen könnten um sich zu entwickeln. Auf dieser Weise wurden verschiedene Fächer verbunden, die Unterrichtsmaterialien beziehen sich aber auf konkrete Aufgaben für einen bestimmten Benutzer in der lokalen Umgebung.

In der ersten Aufgabe, wo man Teamarbeit und Präsentation entwickelt, ist der ausgewählte Benutzer die Touristische Agentur Zlatna greda. Die Agentur fokussiert sich an Ökotourismus in Naturpark Kopački rit. Die Aufgabe der Schüler war, sich eintägige und Wochenendes Ausflüge auszudenken, die für Teenager geeignet sind. Diese Aufgabe sollte in den ersten zwei Monaten des Schuljahres realisiert werden. Während dieser Zeit arbeiten die Schüler und Lehrer in Team zusammen mit dem Benutzer an der Entwicklung ihrer Ideen. In dieser Aufgabe sind folgende Fächer beteiligt: Biologie, Mathematik, Informatik, Italienisch, Englisch und Deutsch. In jedem dieser Fächer werden die Schüler aufgefordert, die Aufgabe aus einer anderen Sicht zu betrachten und zu lösen, damit sie verschiedene Fertigkeiten entwickeln.

Die zweite Aufgabe wurde für November und Dezember 2015 geplant. Durch diese Aufgabe werden Teamarbeit und emotionelle Intelligenz gefordert, aber auch soziales Kapital und Realisation der Idee. Für diese Aufgabe wurde Organisation für taub-blinde Personen ausgewählt. Die Schüler planen die Umgestaltung ihrer Räume, so dass sie die Bedürfnisse der Benutzer erfüllen. Folgende Fächer sind einbezogen: Logik, Psychologie, Mathematik, Informatik, Italienisch und Deutsch.

Die dritte Aufgabe ist auf Innovation und Selbstbewusstsein fokussiert und wurde in Januar und Februar 2016 realisiert. Benutzer in dieser Aufgabe sind die Firma Giftonaut und Organisation für Entwicklung des Kulturtourismus Crocultour. Aufgabe der Schüler ist mit Hilfe der modernen Technologie die Entwicklung des historischen Kerns der Stadt Osijek als

eine touristische Destination zu fördern. Die Schüler wurden in Teams aufgeteilt und dachten sich innovative Weisen aus, wie man Touristen und Bürger über das historische Kern der Stadt Osijek-Tvrđa belehren könnte. Fächer die ihnen helfen ihre Ideen zu entwickeln sind: Kroatisch, Englisch, Deutsch und Psychologie.

Die vierte Aufgabe der Schüler, die in Februar und März 2016 stattgefunden hat, entwickelt die Präsentationsfähigkeiten und das Prozess der Marketingplanung. Die Aufgabe der Schüler war es, sich einmonatigen Marketingplan für soziale Netzwerke für einen lokalen Unternehmer, auszudenken. Die Benutzer dieser Aktivität sind Vili Šapat, Projekt Volim jabuke und Breza, Organisation für Jugendliche. Die Fächer in dieser Aktivität sind: English, Deutsch, Biologie, Chemie, Informatik und Logik.

In der letzten Aufgabe, die in April und Mai 2016 durchgeführt wurde, wurden die Schüler ermutigt auf Entwicklung der Operationalisation der Idee, aber auch Anwendung schon bekannten Fertigkeiten und Fähigkeiten. Die Benutzer dieser Aktivität sind die Schüler selbst, die entwickeln ihre Unternehmerideen d.h. Produkte. Das Ziel ist die Schüler zu ermutigen über ihre Zukunft nachzudenken, über Bereichen die für sie interessant sind und Art und Weise wie man seine Ideen verwirklicht. In dieser Aktivität sind folgende Fächer einbezogen: Kroatisch, Deutsch, Englisch, Biologie, Chemie und Psychologie.

Die Rolle der Mentoren

Die Schlüsselkompetenz Eigeninitiative und Unternehmergeist wird oft mit Unternehmen verbunden, im Sinne der Entwicklung einer geschäftlichen Idee. Die Kompetenz bezieht sich aber an Entwicklung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die in der Initiative einer Person bei Problemlösung resultiert. Obwohl diese Kompetenzen sehr wichtig sind, beachtet man sie in der Sekundärausbildung wenig. System der Fachausbildung ist nicht mit ständigem Wechsel in der Ausbildung reguliert. Bei der Durchführung dieses Projekts ist die Zusammenarbeit der Lehrer mit erfolgreichen Unternehmern sehr wichtig. Die Unternehmer können anhand eigener Erfahrung die Lehrer und die Schüler ausbilden. Nur so können die Schüler eine Einsicht in die lokale Wirtschaft und die Bedürfnisse der Arbeitsmarktes bekommen.

Das Projektteam hat sich entschlossen mit lokalen Unternehmern zusammenarbeiten, um so den Lehrern zu helfen die Kompetenz Eigeninitiative und Unternehmergeist zu entwickeln. Lokale Unternehmer sprechen aus ihrer Erfahrung, betonen die Wichtigkeit dieser Kompetenzen in der Karriereentwicklung und helfen den Schülern diese Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse zu entwickeln. Durch diese Zusammenarbeit sind fünf Projektaufgaben entstanden. Jeder von den Mentoren ist für eine spezifische Projektaufgabe verantwortlich, natürlich verbunden mit ihrer Expertise. Die Absicht des Teams war es, die Schüler mit fünf Mentoren bekanntzumachen, die ihnen auch ihren eigenen Entwicklungsprozess nahebringen, und ihnen zeigen, wie man sich Ziele setzt, wie man sie

erreicht und wie man sich mit Problemen auseinandersetzt. Zur gleichen Zeit sind diese Unternehmer auch Mentoren für Lehrer und wirken dadurch auch auf die Entwicklung dieser Kompetenzen bei den Lehrern.

Mentoren nehmen im Projekt teil durch zweistündige Vorlesungen für Schüler und Lehrer; das Problem wird vorgestellt und am Schluss wird eine Evaluation gemacht. Mentoren präsentieren eigene Erfahrung in der Problemlösung und zeigen den Lehrern und Schülern, welche Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten man braucht um ein gewisses Problem zu lösen. Zusammenarbeit mit einem Mentor ist zeitlich begrenzt – auf die Zeit einer Aufgabe, was gewöhnlich zwei Monate dauert. Außer durch geplante Vorlesung am Anfang und Bewertung der Präsentation der Resultate am Schluss, stehen die Mentoren auch für spezifische Fragen und Unterstützung während der Aufgabe verfügbar. Sie sind zusammen mit den Benutzern diejenigen, die die Schülerarbeit bewerten und auch Möglichkeiten zur weiteren Entwicklung zeigen.

Das Projektteam hat unter der Berücksichtigung der Probleme, der Bedürfnisse der Benutzer und der Natur des Projekts, folgende Mentoren zur Zusammenarbeit eingeladen:

Aufgabe 1: Herr Zrinko Jović, der mehrere Jahre eine touristische Agentur leitet, aus der touristischen Agentur Ortran kann mit seiner Erfahrung den Schüler helfen die erste Aufgabe zu verstehen und sie auch erfolgreich ausführen. Das Ziel ist es ein eintägiges und ein zweitägiges touristisches Programm für Jugendliche (Sekundärschüler) in Zlatna greda und Kopački rit zu entwickeln.

Aufgabe 2: Der zweite Mentor, mit dem Schüler und Lehrer zusammenarbeiteten, ist Architekt Damir Jukić aus der Firma Atika. Herr Jukić hilft den Schülern bei der umordnung des Raumes für blind-taube Personen. Er stellt den Prozessvor, wie er zu den Lösungen kommt und zwar anhand eigener Projekte. Um die Aufgabe für die Schüler leichter zu machen, hat er die Aufgabe in mehrere Komponenten aufgeteilt.

Aufgabe 3: Herr Leo Vinković, Grafikdesigner aus Firma Studio33, hilft den Schülern und Lehrern bei der Entwicklung einer Applikation, die das historische Kern der Stadt Osijek vorstellt. Die Benutzer in dieser Aufgabe sind CroCulTour und die Firma Giftonaut. Die Schüler benützen moderne Technologie um Brand Tvrđa als eine touristische Destination zu entwickeln. Der Mentor zeigt den Schülern ähnliche Projekte und bereitet sie auf die Aufgabe vor.

Aufgabe 4: Die Aufgabe beschäftigt sich mit der Werbung in sozialen Netzwerken. Die Mentorin ist Frau Ana Rogina. Sie ist Ökonoministin aus der Firma Gerila Digital Agency. Frau Rogina leitet schon lange Internetmarketing für verschiedene Firmen. Sie ermöglicht den Schülern eine Einsicht in ihre Arbeitswelt, zugleich zeigt sie aber den Lehrern und Schülern, welche Kenntnisse und Fertigkeiten man für diese Aufgabe benötigt. Die Benutzer in dieser Aufgabe sind Landwirtschaft Vilin šapat, Projekt Volim jabuke und Breza, Organisation für Jugendliche.

Aufgabe 5: Die letzte Aufgabe sammelt alle Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Schlüsselkompetenz Eigeninitiative und Unternehmergeist in der Planung einer eigenen unternehmerischen Idee. Mentor für diese Aufgabe ist Herr Ivan Matejašić, Direktor der Firma Spin. Die Firma ist in Kroatien und auch außerhalb sehr erfolgreich. Der Mentor erklärt den Schülern den Prozess der Entwicklung einer unternehmerischen Idee und er zeigt, wie man die Ideen dann weiterentwickelt und verwirklicht.

Die unterstützende Rolle des Unterrichts

Kroatisch wurde in die dritte Aufgabe einbezogen, wo die Schüler im Bereich kreatives Schreiben aktiv waren. Sie haben Märchen und Legenden über Geschichte von Tvrđa geschrieben. Damit haben sie das Kulturangebot der Stadt bereichert. Die Schüler haben sich in Teams entschieden, welches Teil von Tvrđa interessanteste Geschichte hat. Die Rolle der Kroatisch Lehrerin war es, mit den Schülern zu wiederholen, welche Elemente eine gut erzählte Geschichte beinhalten sollte, welche Charakteristiken Legenden und Märchen haben.

Alle Schüler sind mit modernen Kommunikationsmitteln bekannt, was ihnen elektronische Informationsübertragung ermöglicht. Das ermöglicht Touristen auch einen schnelleren Information Zugang. Dabei sind aber sowohl die Texte wichtig als auch die Form des Produktes (der Eindruck). Außer dieser Marketing-Präsentation, sollten die Schüler mit Hilfe einiger Applikationen interessante Tatsachen schreiben, z.B. Namen die noch heute bekannt oder nur modifiziert sind (so lernen die Schüler über Internationalismen, Lehnwörter und Fremdwörter). Viele Möglichkeiten der Ausdrucksweise findet man in Anekdoten, Sprichwörtern aber auch in Rätzeln, das alles ist ein wichtiger Teil jeder interessanten Kommunikation. Für diese Aufgabe sollten die Schüler eine Sprache benutzen, die fachlich, aber auch interessant ist. In der letzten Phase „Implementation der Aufgabe“ wird an folgenden Fertigkeiten und Fähigkeiten gearbeitet: Verwirklichung einer Idee, Selbstbewusstsein, Persistenz, Problemlösung entwickeln und Resultate der Teamarbeit präsentieren. Nachdem das Workshop fertig ist, üben die Schüler verschiedene Präsentationen, in denen sie ihre Redefertigkeiten entwickeln, sie präsentieren sich selbst und ihre Arbeit und kommunizieren mit Mitgliedern ihrer lokalen Gemeinde.

Für die Aufgabe war es aber nicht genug redengewandt zu sein, man musste auch die alte Schrift (Glagoliza) kennen, was eine Herausforderung für die Schüler war. So haben die Schüler die Möglichkeit bekommen, während sie Tvrđa propagierten, sich für die alte Schrift zu begeistern und sie mit Hilfe von interaktiven Materialien auch zu lernen. Auf diese Weise verbindet man alte Schrift mit neuen Begriffen und man lernt über Kultur schöner Schrift.

In der vierten Aufgabe entwickeln die Schüler die Fertigkeit eine Marketing-Presentation vorzubereiten. Während der Entstehung von Werbematerialien für OPG Vilin šapat sollte man auf das Visuelle achten, aber auch auf den Inhalt und die Rechtschreibung. Hier besteht

eine Möglichkeit Glagoliza zu benutzen, als Teil altkroatischer Tradition und damit könnte man auch interessante Geschichten, Legenden oder traditionelle Rezepte verbinden. Während der Aufgabe entwickelten die Schüler eigene Ideen und Lösungen, die eng verbunden sind mit der schönen Rede und sehr wichtig für jede Präsentation. Schriftliche Lösungen sollten auch würdige Begleitung für visuelle Lösungen des Produktes sein. Während des Workshops entwickeln die Schüler Basis Ideen, wie man Glagoliza mit der standardkroatischen Orthographie verbinden könnte. Am Schluss präsentieren die Schüler ihre Lösungen.

In der letzten Aufgabe werden folgende Fertigkeiten entwickelt: Verwirklichung der Ideen, Kreativität, Visualisation der Idee durch Schreiben und Notizen nehmen, Selbstpräsentation (Lebenslauf schreiben) und andere Arten schriftlicher Kommunikation. Durch verschiedene schriftliche Aufgaben entwickeln die Schüler Fertigkeiten wie zum Beispiel: Möglichkeiten suchen, Zielstrebigkeit, Präsentation, Kreativität, Selbstmotivation.

Im **Englischunterricht** entwickelt man durch Grammatikübungen, Vokabular und Sprechen viele Fertigkeiten wie zum Beispiel: Ausdauer, eigene Stärken kennen, Kreativität, Selbstmotivation, kontinuierliche Fortbildung... Im Unterricht wird oft im Paar oder in Gruppen gearbeitet und dadurch entwickeln die Schüler folgende Fertigkeiten: Suche nach Möglichkeiten, Ideenplanung, Zielstrebigkeit, von anderen lernen, Kompromissbereitschaft, Verantwortung tragen, Zusammenarbeit im kreativen Prozess, emotionale Intelligenz, Evaluation, Leitung und Teamarbeit. Durch Schreibkunst und auch Redekunst arbeiten die Schüler an: Promotion, Selbstpromotion und Fertigkeiten der Präsentation.

Risikobereitschaft und der Umgang mit Finanzen werden im Englischunterricht weniger entwickelt. Englisch ist in vier Aufgaben involviert. Die erste Aufgabe ist es einen Angebot für eintägigen oder zweitägigen Ausflug nach Zlatna Greda (in der Nähe von Osijek) auszuarbeiten. Die Schüler werden während der Englischstunde darüber nachdenken, wie man Legenden, Mythen, Geschichten mit dem Namen Zlatna Greda verbinden könnte. Schüler werden mit dieser Aufgabe folgende Fertigkeiten entwickeln: Kreativität, Kommunikation, Präsentation und Zusammenarbeit.

Die dritte Aufgabe ist auf Innovation und Selbstbewusstsein fokussiert. Die Aufgabe der Schüler ist, mit Hilfe moderner Technologie historischen Kern Osijeks als eine touristische Destination vorzustellen. Schüler sind in Teams geteilt und denken darüber nach, wie man Touristen über historischen Kern Osijeks informieren könnte. Die meisten Touristen sind Ausländer und deshalb benutzen die Schüler englische Sprache und machen Präsentationen auch auf Englisch.

In der Aktivität Werbung machen die Schüler Werbematerialien auf sozialen Netzwerken (eng. Social Media Marketing) für zwei Landwirtschaftsbetriebe und eine Organisation für Jugendliche. Während dieser Aufgabe entwickeln sie Fertigkeiten Präsentation und Werbung.

Die Schüler machen Webseiten für Landwirtschaftliche Unternehmen auf verschiedenen Netzwerken auf Kroatisch und Englisch.

Ziel dieser Aufgabe ist es Schritte zu entwickeln, die zu der Verwirklichung einer Idee führen und schon gelerntes Wissen zu benutzen. Die Schüler entwerfen ihre eigene Unternehmensidee und einen Realisation Plan. In den Englischstunden entwickeln sie Kommunikation, Präsentation und kreative Problemlösung.

Deutsch ist ein Fach das kreative Sprachnutzung unterstützt und damit unterstützt es mehrere Fertigkeiten wie zum Beispiel: Werbung, Selbstvorstellung, Planung und Realisation der Idee. Fach Deutsch als Fremdsprache ist in vier Aktivitäten hineinbezogen.

Die erste Aktivität ist das touristische Angebot für einen ganztägigen Aufenthalt eine Gruppe von Jugendlichen in Zlatna Greda und Anfertigung der Werbematerialien. Die Schüler lernen verschiedene Präsentationstechniken kennen und entwickeln ihre emotionelle Intelligenz, sie erforschen ihre eigenen Stärken.

Die zweite Aufgabe bezieht sich auf Raumordnung. In dieser Aufgabe machen die Schüler Vorschläge, wie ein Raum für taub-blinde Personen organisiert bzw. Ausgestattet werden soll. Die Schüler sind in Gruppen geteilt. Jede Gruppe bekommt zehn Ideen wie man den Raum mit recycelten Sachen ausstatten kann. Auf diese Weise sensibilisiert man die Schüler für Recycling. Mit dieser Aufgabe entwickelt man Toleranz zu blind-tauben Personen, man lernt über die Wichtigkeit vom Recycling und man übt sich in Teamarbeit.

In der dritten Aufgabe denken die Schüler darüber nach, wie man auf eine neue Art und Weise die Stadt Osijek und ihren geschichtlichen Kern präsentieren könnte (Anschrift auf T-Shirts, Logo entwickeln, neue touristische Angebote, Legenden und historische Ereignisse beleben...). Deutsche Sprache ist in Präsentationen anwesend (Logo präsentieren, Legenden dramatisch präsentieren, historische Ereignisse schauspielern).

Die vierte Aufgabe fokussiert sich auf Benutzung der sozialen Netzwerke in der Werbung für Landwirtschaften und Organisation Breza. Es ist bekannt, dass die Schüler soziale Netzwerke im alltäglichen Leben sehr viel benutzen. Ihre Erfahrung sollte ihnen helfen diese Webseiten zu machen. Sie werden sich aber auch der negativen Einflüsse in dieser Art der Kommunikation bewusst. In Deutschunterricht lernt man Verantwortung für eigene Dateien zu tragen, man übt sich in der Teamarbeit und der persönlichen Verantwortung. Die Schüler finden auch heraus, welchem Lerntyp sie entsprechen.

In **Italienisch**, als auch in anderen Fremdsprachen, lernt man Vokabular aus alltäglichem Leben und es gibt viele Aktivitäten die neue Ideen fordern, die Schüler denken darüber nach, wie man diese Ideen realisieren könnte. Mit aktuellen Unterrichtsmethoden und authentischen Materialien entwickelt man kommunikative Fertigkeiten, Kreativität, Eigeninitiative, Neugierigkeit, Selbstständigkeit, man übt sich in verschiedenen Arten der Präsentation. Durch verschiedene Arbeitsmethoden, besonders Gruppenarbeit, entwickelt man Zusammenarbeit im kreativen Prozess und Toleranz. Unterrichtsplan für Italienisch bietet weniger Möglichkeiten, Bereiche wie Risikomanagement und Finanzen zu entwickeln.

Italienisch ist in drei Aufgaben hineinbezogen.

Die erste Aufgabe, deren Ziel ist Teamarbeit und neue Ideen kreieren, ist touristisches Angebot für eintägigen und zweitägigen Ausflug in Zlatna Greda in der Nähe von Osijek. In der Italienischstunde analysieren die Schüler ähnliche touristische Angebote von mehreren Landwirtschaften in Italien, suchen Aktivitäten die man an einer Ökolandwirtschaft machen könnte, vergleichen die Angebote (Lage, Ziel, Besucher..), die Schüler denken über eigene touristische Angebote anhand schon gegebenen Bedingungen nach. Während dieser Aufgabe entwickeln die Schüler Kreativität, Kommunikation, Präsentation und Zusammenarbeit.

In der zweiten Aufgabe , deren Ziel ist emotionelle Intelligenz zu entwickeln und soziales Kapital zu erkennen, arbeiten die Schüler ihren Plan für Raumordnung der Organisation für taub-blinde Personen der Stadt Osijek aus. Die Schüler sind in Gruppen geteilt und bekommen einen Grundriss des Raumes. Anhand dieses Grundrisses sollten sie Ideen für Raumordnung entwerfen - wie wirkt der Raum in verschiedenen Farben der Wände und Böden und mit unterschiedlicher Möbelordnung.

Durch diese Aufgabe lernt man Namen der Räume, Farben, Namen der Möbel und Adverbien die mit Räumlichkeit verbunden sind. Mit dieser Aufgabe entwickeln die Schüler Kompetenzen wie z.B.: Kreativität, Problemlösung, Präsentation und Wertschätzung.

Ziel der dritten Aufgabe ist Operationalisation der Idee bei den Schülern zu entwickeln. Die Schüler denken über eine eigene unternehmerische Idee und über ihre Realisation. In Italienischstunde entwickelt man Kommunikation, Präsentation und kreative Problemlösung.

Die Fächer **Mathematik und Informatik** sind in drei der fünf Aufgaben hineinbezogen. Die erste Aufgabe ist das touristische Angebot für Ökozentrum Zlatna Greda. In diesen Fächern kalkuliert man die Kosten eines touristischen Angebots. Während dieser Aktivität entwickeln die Schüler Kompetenzen: Resultate einschätzen, Kreativität und Verantwortung. Die Schüler versuchten mit wenig Geld viele interessante und edukative Aktivitäten auszudenken. Sie entwickeln auch finanzielle Verantwortung und üben sich in der Präsentation der Resultate.

In der zweiten Aufgabe ist die Raumordnung im Vordergrund, die Schüler machen einen Plan für Raumordnung der Organisation für taub-blinde Personen der Stadt Osijek. Die Schüler lernen in der Informatikstunde Sketchup (Programm für 3D Modellieren) kennen und lernen wie man in diesem Programm arbeitet. Die Schüler entwickeln mit Hilfe dieses Programms ihre Kreativität, Sinn für Innovation, ihre Unternehmerideen. Die Schüler entwickeln dadurch Kompetenzen des sozialen Unternehmens und Toleranz gegenüber behinderten Personen. In der Mathematikstunde rechnen sie aus, wie viel Material sie für Fliesenbelag und Wandbelag brauchen. Danach berechnen sie die Kosten und schließen die Finanzkonstruktion der Raumumordnung.

In der Aktivität Werbung machen die Schüler Werbematerialien für soziale Netzwerke (eng. Social Media Marketing) für zwei Landwirtschaftsbetriebe und Organisation für Jugendliche. In der Informatikstunde lernen die Schüler über Bedeutung und Wichtigkeit der Netzwerke in Unternehmen, darüber wie Netzwerke in der Entwicklung der Unternehmen behilflich sein können, welche Netzwerke man benutzt um die besten Resultate zu bekommen. Die Schüler bekommen die Möglichkeit an verschiedenen Sozialnetzwerken zu arbeiten und eine Webseite für ausgewählte Landwirtschaften machen. Die Schüler denken über Internetsicherheit nach, darüber wie man persönliche und auch geschäftliche Informationen schützt und lernen Gefahren in Netzwerken zu erkennen. Die Schüler entwickeln Innovation, Kreativität, sie lernen, wie man sich geschäftlicher Situation anpasst und wie man am besten Netzwerke in Unternehmen benutzt.

Die Fächer **Chemie und Biologie** entwickeln ähnliche Fähigkeiten und Fertigkeiten und sind deshalb in die gleichen Aufgaben einbezogen.

Die erste Aufgabe entwickelt Kreativität, Zusammenarbeit im kreativen ProZess und die Fähigkeiten der Präsentation. Die Schüler werden anhand verschiedenen Wissens ein touristisches Angebot für Ökozentrum Zlatna Greda machen. In den Chemie und Biologie Stunden analysieren die Schüler bedrohte Arten aus Kopački rit und bedenken verschiedene, interessante Weisen der Präsentation dieser bedrohten Arten zu Besuchern von Zlatna greda. Die Schüler bedenken auch Wasseranalyse als mögliche Aktivität für Jugendliche beim Besuch von Zlatna greda. Dadurch versuchten sie Themen wie Wasserschutz und Gewässerverschmutzung den Jugendlichen nahezubringen. Durch diese Aktivitäten entwickeln die Schüler die Fertigkeit Ideen zu erarbeiten und Zusammenarbeit beim kreativen Prozess.

Nächste Aufgabe in der Chemie und Biologie beteiligt sind ist die vierte Aufgabe, die auf Werbung fokussiert ist. Im Zusammenarbeit mit ihrem Mentor, erarbeiten die Schüler monatliches Plan der Marketingaktivitäten für Benutzer, die sich mit Produktion von Apfel, Honig und Tee befassen. Das ist mit Themen aus dem Biologieunterricht verbunden, in dem

man sich mit Stoffwechsel, Diabetes und gesunder Ernährung befasst. Man könnte dieses Thema auch mit Chemie verbinden z.B. biologisch wichtige Verbindungen: Proteine, Kohlenhydrate, Fett, Öl und Nukleinsäure. Durch diese Aufgabe denken sich die Schüler in Teamarbeit und mit viel Kreativität verschiedene Werbungsmöglichkeiten für diese Produkte aus.

In der letzten Aufgabe wird Operationalisation der Idee gefordert und zwar dadurch, dass Kreativität, Zusammenarbeit im kreativen Prozess, Selbstbewusstsein, Ausdauer, Problemlösung und Präsentation der Resultate gefördert werden.

Psychologie wurde in drei von den fünf Aktivitäten einbezogen. In der ersten Aufgabe entwickelt man emotionelle Intelligenz und man lernt, wie man Gesellschaftskapital erkennt. In dieser Aufgabe denken die Schüler über Bedürfnisse der lokalen Organisation für blind-tauben Personen nach. In den Psychologiestunden arbeiten sie an Identifikation der Bedürfnisse und Probleme mit denen sich diese blind-tauben Personen auseinandersetzen. Diese Aufgabe ist mit Unterrichtsthema Empfindung verbunden. Die Schüler erdenken neue, innovative Weisen wie man blind-tauben Personen Raumorientierung erleichtern könnte, was auch mit Thema Perception verbunden ist. Durch diese Stunden entwickeln die Schüler emotionelle Intelligenz und kreative Problemlösung.

Nächste Aufgabe fokussiert sich auf Innovation und Selbstbewusstsein beim Schüler. In dieser Aufgabe versuchen die Schüler den alten Stadtkern von Osijek auf neue Weisen zu präsentieren, indem sie moderne Technologie benutzen. Psychologie ist hier einbezogen in folgenden Gebieten: eigene Fähigkeiten erkennen, Teamarbeit fordern, Verantwortung im Team teilen. Damit werden sie sich ihren Stärken bewusst und lernen voneinander. Dieses Thema ist mit Gebiet Lernen verbunden, indem Schüler ihren Lerntyp erkennen. Durch das Thema Kreativität und Problemlösung suchen die Schüler neuen Denkansatz zur gestellten Herausforderungen.

In der letzten Aufgabe wird Operationalisation der Idee gefordert und Psychologie ist im Gebiet Visualisation zum Ziel und Evaluation einbezogen. Im Gebiet Motivation lernen sie wie man sich selbst und die anderen motiviert hält. Im Gebiet Entwicklungspsychologie befassen sie sich mit Phasen der Entwicklung einer Idee.

Logik ist in alle fünf Aufgaben einbezogen. Methoden die man in Logik und Soziologie kennenlernt, benutzt man in allen anderen Aktivitäten. In der Aufgabe Touristisches Angebot als auch in der Aufgabe Raumumordnung, analysiert man Muster und mögliche Folgen, was eine tiefere Analyse von möglichen Problemen ermöglicht und eventuelle Hinderung der negativen Folgen. Im Fach Logik, mit Hilfe von Fishbone Methode, macht man einen Plan in dem man über spezifische Raumumordnungen nachdenkt.

Diese Methode wurde auch beim Touristischen Angebot für Zlatna greda benutzt.

Im Fach **Soziologie** analysiert man, mit Hilfe der SWOT Methode, Benehmen der Gesellschaft den blind-tauben Personen gegenüber, und stimuliert Aktivitäten die Empathie entwickeln.

Mit Hilfe dieser erwähnten Methoden entwickeln die Schüler folgende Kompetenzen: Toleranz, Herausforderungen lösen, lernen über elementare Begriffe, erkennen die Wahrheit als objektives, reales und mögliches Wissen, Planung, mögliche Realisation, selbstständige Einschätzung, reale Ideen kreieren – das ist auch Basis für Entwicklung unternehmerischer Initiative und Kreativität.

Ethik wurde in unserem Lernprozess in eine Aufgabe einbezogen. Das Fach wurde aber in Konkretisierung anderer Aktivitäten zusammen mit Logik, Politik und Philosophie einbezogen.

In der Aktivität touristisches Angebot entwickelt man das gesellschaftliche Verantwortungsbewusstsein und pure Produktion. Mit der Analyse des Briefs einer indianischen Chiefs aus Seattle aus 1874 werden die Schüler gefördert über unzulässigen Antropozentrismus nachzudenken. Das Erlernte haben sie dann bei der Erarbeitung des touristischen Angebots für Ökozentrum Zlatna greda eingesetzt. Mit erhöhtem Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung wurde auch das touristische Programm so zusammengestellt, das es zu einem aktiven und verantwortungsvollen Bürger erzieht, der auch das Leben und die Umgebung schätzt.

Zusammenfassung

Im Laufe des Projekts sind zwei Varianten der Zusammenarbeit mit der lokalen Umgebung bzw. Wirtschaft entstanden:

Gimnazija Ptuj hat die Zusammenarbeit mit den Unternehmern und den regulären Unterricht separat durchgeführt. Die Kompetenz wurde so vorwiegend im regulären Unterricht entwickelt (durch Themen, die auch sonst behandelt werden), das ganze wurde dann aber vertieft und erprobt in fünf praktischen Aufgaben, die aber in einer Projektwoche realisiert worden sind.

II. gimnazija Osijek hat beide Teile zusammengefügt: die Aufgaben wurden zum Teil des Unterrichts und wurden auch in den regulären Stunden bearbeitet. Die Zusammenarbeit mit der lokalen Umgebung hat mehr Gewicht, die Unternehmer Mentoren werden stärker in das Lernprozess integriert.

Die beiden Modelle der Zusammenarbeit mit den Mentoren von „Außerhalb“ erfüllen die Anforderungen des Projekts in dem sie entstanden sind und bieten so eine Auswahlmöglichkeit für die Schulen, die die Resultate des Projektes nutzen werden. Ob der eine oder andere Lernprozess bessere Resultate bei den Schülern zeigt, konnte durch die Endevaluation nicht festgestellt werden es wird aber in ein paar Jahren klar.